

## **Bericht über die Entwicklung des Wirtschaftsprofils am LGH seit 2012**

### **2012: Das JUNIOR-Jahr**

Seit dem Jahr 2012 arbeitet das Lehrerteam des Fachbereichs Wirtschaft am Landesgymnasium für Hochbegabte (LGH) in Schwäbisch Gmünd bestehend aus Maximilian Röhrich und Thomas Schäfer unter der Leitung von Robert Bauer an der Weiterentwicklung des Wirtschaftsprofils der Schule. Erste Erfolge legten das Fundament für die Weiterentwicklung. So gründen Schülerinnen und Schüler schon vor 2012 seit mehreren Jahren JUNIOR-Schülerunternehmen mit Unterstützung des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. 2012 war das erfolgreichste JUNIOR-Jahr der Schule, als das JUNIOR-Unternehmen trashtag den Landessieg beim JUNIOR-Landeswettbewerb in Stuttgart einfuhr. Gleichzeitig wurde dem LGH beim Landessieg in Stuttgart der Titel JUNIOR-Premiumschule verliehen. Diese Auszeichnung wird für die langjährige Teilnahme am JUNIOR-Projekt verliehen. Durch die Qualifizierung beim JUNIOR-Landeswettbewerb durfte das Schülerunternehmen trashtag beim JUNIOR-Bundeswettbewerb in Hamburg teilnehmen. Dieser Wettbewerb endete mit dem bundesweiten Innovationspreis für trashtag. Der Gewinn war ein Aktivwochenende in einem Schloss in Mecklenburg-Vorpommern.

### **2013: Das Jahr des Würth Bildungspreises**

Das Jahr 2013 stand im Zeichen des Würth Bildungspreises. In diesem Jahr wollte das Lehrerteam das Wirtschaftsprofil grundlegend erweitern und auf eine breitere Basis stellen. Die Nachhaltigkeit im Lernen und Wirtschaften war ein zentrales Thema des Projekts, mit dem wir uns für den Würth Bildungspreis, der zur Förderung der ökonomischen Bildung an baden-württembergischen Schulen vom Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung der Stiftung Würth ausgeschrieben wird, beworben haben. Wichtiger Partner dieses Projekts unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg Winfried Kretschmann ist das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, das den Würth Bildungspreis begleitet. Unser Projekt wurde von der Jury ausgewählt und umgesetzt. Schließlich erreichte das Projekt „Wirtschaft Nachhaltigkeit – Unternehmen Wirtschaft“ den zweiten Platz beim Würth Bildungspreis. Unser fächer- und jahrgangsübergreifendes Projekt bestand aus drei Säulen zur besseren Vernetzung und Stärkung des Wirtschaftsprofils und hatte als ein weiteres Hauptziel die Erweiterung des Angebots der ökonomischen Bildung bis in die Mittelstufe. Dies führte dazu, dass wir eine der wenigen Schulen in Baden-Württemberg mit einem Angebot eines Wirtschaftsunterrichts in der Mittelstufe ab der 7. Klasse sind.

Die erste Säule wird vom Unternehmerclub in der Mittelstufe repräsentiert. Der Unternehmerclub ist als Additum organisiert und betreibt den LGH-Shop, in dem Merchandising-Produkte für die Schule und Auftraggeber aus der Region entwickelt, gestaltet und vermarktet werden. Die zweite Säule ist die bereits länger von uns angebotene Möglichkeit der Gründung eines JUNIOR-Unternehmens in der 11. Klasse. Die dritte Säule zielte auf die Vernetzung des Unternehmerclubs mit dem JUNIOR-Unternehmen ab und initiierte ein Patenschaftsprogramm ganz neu – geleitet durch ehemalige JUNIOR-Unternehmer in der 12. Klasse. Die 12er gestalten seither Unterrichtseinheiten zu wirtschaftlichen Themen sowohl für die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer aus dem Unternehmerclub als auch für die JUNIOR-Unternehmen der 11. Klasse.

### **2014: Verleihung des Deutschen Lehrpreis**

Im Jahre 2014 wurde das Projekt des Würth Bildungspreis bedeutend weiterentwickelt. Uns war dabei eine breite Aufstellung des erweiterten Projekts besonders wichtig. Dabei trat zusätzlich zur Leitperspektive Nachhaltigkeit die Leitperspektive der Kontroversität in der ökonomischen Bildung in den Vordergrund. Derzeit liegt der Fokus in der ökonomischen Bildung etwas einseitig auf der angebotsorientierten arbeitgebernahen Sichtweise. Getreu dem Beutelsbacher Konsens wurde das Projekt „Unternehmen Wirtschaft“ u. a. um Elemente aus der Unternehmensethik und aus der nachfrageorientierten arbeitnehmernahen Sichtweise unter Einbeziehung der Gewerkschaften und Betriebsräte erweitert. Auch die Beschäftigung mit dem Arbeitsrecht war ein integraler Bestandteil in den weiterhin bestehenden drei Säulen. Wir haben uns sehr gefreut, als diesem Projekt als große Anerkennung der anstrengenden Arbeit Ende 2014 der Deutsche Lehrpreis in der Kategorie „Unterricht innovativ“ in Berlin verliehen wurde.

### **2015: Umbau der zweiten Säule unter Einführung von business@school**

2015 bewarben wir uns erfolgreich für die Aufnahme in den ökonomischen Wettbewerb business@school der Unternehmensberatung Boston Consulting Group. Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wird dieser exzellente Wettbewerb erstmals an unserer Schule umgesetzt. Das Jahr 2015 sah auch den vierten Platz unseres Schulteams „Barkasse“ beim Wettbewerb des Bankenverbands Schulbanker. Es freute uns sehr, dass die Barkasse bei der erstmaligen Teilnahme an diesem Wettbewerb, bei dem eine Bank simuliert wird, auf solch eine gute Platzierung segelte. Die Barkasse wurde zusätzlich das beste Team aus Baden-Württemberg mit einem knappen Abstand zum dritten Platz.

### **2016: Einführung des Frühstudiums Wirtschaft an der Hochschule Aalen**

2016 arbeiten wir weiter an der Implementierung des Wettbewerbs business@school innerhalb eines Seminarkurses in unserem Wirtschaftsprofil. Wir führen diesen Wettbewerb nun in der zweiten Säule unseres Konzepts anstatt des JUNIOR-Projekts durch. Ganz neu ist in diesem Jahr aber die Einführung eines Frühstudiums in den interdisziplinären Fächern Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheitsmanagement in Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen als vierte Säule des Wirtschaftsprofils. Das Projekt begann am 16.03.2016 und wird erstmals im Sommersemester 2016 als Pilotprojekt für leistungsstarke und besonders interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten.

Bedeutende Unterstützung der Weiterentwicklung des Wirtschaftsprofils in der zweiten und vierten Säule (business@school bzw. Frühstudium Wirtschaft) erhalten wir durch das Wirtschaftspraxisprogramm für Lehrkräfte des Kompetenzzentrums Ökonomische Bildung Baden-Württemberg unter dem Dach der Stiftung Würth. Das Kompetenzzentrums Ökonomische Bildung Baden-Württemberg begleitet uns das ganze Schuljahr 2015/2016.